



Evangelisches Gemeindeblatt

Miesbach - Hausham

Juli - Sept. 2023



Glücksmomente

Inhalt

Titelthema: „Glücksmomente“

- 3 Zum Nachdenken
- 4 Zukunft gestalten -
Hoffnung behalten
- 6 Rückblick:
Kirchentag in Nürnberg

Kirchenmusik

- 13 Kirchenmusikalische Gruppen
- 14 Musik bei Kerzenschein

Gottesdienste

- 16 Gottesdienstplan
vom 09.07.2023
bis 08.10.2023
- 17 Seniorenheim-Gottesdienste
Klinikgottesdienste
- 18 Gottesdienste im Grünen
- 19 Ökumenischer Schöpfungstag

Kinder und Jugend

- 20 Kinderseite Benjamin
- 21 Neuer Jugendausschuss
Jugendsammlung

Gemeindehaus

- 22 Förderzusage Fernsehlotterie
Neue Mitarbeiterinnen im
Quartiersmanagement
- 23 Andrea Rentzsch stellt sich vor
- 24 Claudia Schulz stellt sich vor
- 25 Ehrenamtskoordination:
Johanna Huber
- 26 Gastgeber*innen gesucht

Kirchengemeinde

- 10 Filmale
- 27 Gruppen und Kreise
- 29 Bufdi gesucht
- 30 Wussten Sie schon ...?
- 31 Monatssprüche
- 32 Kontaktadressen

Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Miesbach
ViSdPr: Pfarrer Erwin Sergel
Redaktion: Erwin Sergel, Dagmar Herrmann, Marlies
Mehr

Namentlich gezeichnete Beiträge sind nicht immer
Meinung der Redaktion. Alle Beiträge unterliegen einer
redaktionellen Bearbeitung.

Layout: Dagmar Herrmann
Druck: safer-print.com, Marktbreit,
gedruckt auf 100 % Recyclingpapier, aus-
gezeichnet mit dem Blauen Umweltengel
2.200

Redaktions-
schluss diese Ausgabe: 02.06.2023
nächste Ausgabe: 31.08.2023

Bildnachweis: Sergel (S. 1; 3; 6 - 9; 12; 26; 30), Gött (S.
4; 18), MKC/ELKB (S. 5), Heinrich (S. 6 - 9),
Bäumer (S. 7), Killer (S. 7), Herrmann (S. 6 -
7; 14 - 15; 18), Gaß (S. 8 - 9), Bohlen (S. 10
- 11), Mayer (S. 10), Krause (S. 11), Reents
(S. 12), Wehrmann (S. 14 - 15), Mehrer (S.
19; 25), F. Huber (S. 19), P. Berlinghof (S.
21), P. Rentzsch (S. 23), Schulz (S. 24), ge-
meindebrief.de (S. 31), übrige: Archiv der
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Miesbach

Liebe Leserinnen und Leser!

Auf dem Titelbild winken Ihnen Glücksmomente entgegen. Besucherinnen und Besucher unseres Standes am Kirchentag haben sie aufgeschrieben. Welchen Moment würden Sie auf so eine Karte schreiben? Den Menschen in der Nürnberger Fußgängerzone sind viele Glücksmomente eingefallen. Sie sind stehengeblieben und haben geschrieben und geschrieben. Hunderte solcher Kärtchen haben den Stand an diesem Abend positiv aufgeladen. Das Glück hat ausgestrahlt auf alle Menschen dort.



Zuhause saßen wir dann auf der Terrasse und lasen uns die aufgeschriebenen Glücksmomente gegenseitig vor: „als meine Schwester meinte, ich sei wie Anna aus ‚Frozen‘.“ Oder: „Ein Kuss während des Kirchentags-Eröffnungsgottesdienstes.“ Oder: „unsere kirchliche Trauung am 26.5.23“ Oder: „Habe das gefunden, was ich später im Leben arbeiten will.“ Oder: „Abends nach langen Tagen mit meinen Schwestern in der Küche singen und tanzen.“ Wir konnten gar nicht aufhören zu lesen und waren sehr berührt. Damit Sie auch mitlesen können, hängen wir diese Karten im Juli in der Kirche auf.

Auch vor dem Kirchentag machten die Unsicherheiten und Veränderungen

dieser Zeit nicht halt. Engagiert diskutierten die Menschen über Klimawandel, Krieg und andere politische Themen. Viele Gesprächen drehten sich auch um Kirchenausritte und die daraus folgenden Veränderungen in den Gemeinden vor Ort. Und doch war der Grundtenor eine Stimmung von Aufbruch und Hoffnung. Der Nürnberger Oberbürgermeister sprach von einem „Sommermärchen des Glaubens“.

In diesem Heft lassen sich Spuren von manchen Glücksmomenten finden. Unser Gemeindeleben hat sich seit der Eröffnung des neuen Hauses spürbar erweitert. Menschen begegnen sich, bringen Ideen

mit und setzen sie um, hören einander zu und helfen einander weiter. Da geschieht viel Gutes. Und doch bringt das neue Konzept Veränderungen mit sich und damit auch die Frage nach Vergewisserung und Orientierung. Wie wollen wir Kirche sein und was sind unsere Bilder von unserer Kirchengemeinde. Tauschen wir uns darüber aus und teilen wir unsere Glücksmomente.

Ihr Pfarrer

Erwin Sengel



Zukunft gestalten - Hoffnung behalten

Die Welt ist in einem schnellen Wandel, der vor nichts Halt macht. Die Geschwindigkeit der Veränderungen ist so hoch, dass man manchmal einfach nicht mitkommt. Dazu kommen die rasche Veränderung der Klimabedingungen und die globalen Entwicklungen, die eine unruhige und erregte Welt zur Folge haben. Nach der Coronapandemie hatte ich mir so sehr eine Beruhigung der Weltlage erhofft. Wir alle müssen vermutlich für länger mit sehr unsicheren Weltverhältnissen leben. Gerade in solchen Zeiten stellt sich die Frage, worauf wir sehen und was Menschen erfüllt und stärkt.

Die evangelische Kirche lädt dazu ein, die Zukunft in Hoffnung zu gestalten. Diese Zeit ist für unsere Kirche herausfordernd. Immer mehr Menschen finden die Angebote der Kirche und damit

auch ihre Mitgliedschaft für ihr Leben belanglos. Diese Haltungen kann Kirche nur durch überzeugendes Auftreten beeinflussen. Gleichzeitig gibt es auch in der Kirche viel Traurigkeit, weil weniger Mitglieder auch weniger Möglichkeiten und weniger Personal vor Ort zur Folge haben.

Es gibt verschiedene Wege wie wir in der Kirche mit dieser Situation umgehen können. Ich werbe dafür, die Liebe, den Glauben und die Hoffnung in den Mittelpunkt zu rücken. Der christliche Glaube lebt von so viel mehr als von Häusern, Personal und finanziellen Möglichkeiten. Ich habe es an vielen Orten erfahren: Echte Gemeinschaft und Freundschaft, gemeinsame wunderschöne Aktivitäten und Feste, spirituelle Auszeiten und Trost und Hilfe für meinen Alltag. Dazu wunderschöne Musik.

Für die Zukunft der Kirche und Gemeinde ist Kontakt wichtig. Die Evangelische Kirche lebt vom Erzählen. Christ oder Christin wird ein Mensch durch andere Menschen. Die Taufe ist das Segenszeichen, das Menschen mit Gott und allen Getauften verbindet. Damit der christliche Glaube aber wirklich in einer Person wurzelt und Wirkung entfaltet, braucht es Übung. Und dafür braucht es Lehrerinnen und Lehrer, die authentisch und anschaulich Religion erklären und vorleben. In meinem Leben waren das meine Mutter und meine beiden Großmütter. Aus



Kindern biblische Geschichten erzählen und Gemeinschaftserlebnisse schaffen: Ökumenische Bibellesenacht in der Miesbacher Stadtbücherei im November 2022

verschiedenen Gründen ist das heute nicht mehr so leicht wie in früheren Zeiten. Darum braucht es neue Ideen. Viele Kirchengemeinden etwa haben tolle Angebote für Kinder und Jugendliche, um biblische Geschichten mit Gemeinschaftserlebnissen oder mit Musik zu verknüpfen.

Kirche ist stark im persönlichen Kontakt. Immer wichtiger wird da auch die digitale Welt. Persönliche Kontakte brauchen Menschen auf allen Ebenen. Menschen brauchen Andere, damit sie sich verorten können: Wer bin ich? Woher komme ich? Was hält mich? Der kirchliche Auftrag ist zu trösten und zu stärken. Religiöse Menschen haben oft eine sehr gute Verbindung zu dem, was sie brauchen und was sie stärkt.

Wir brauchen in Zukunft in der Kirche noch mehr berührende Erlebnisse. Kirchengemeinden sind da schon sehr gut. Doch die Qualitätsansprüche sind gestiegen – authentische Weltdeutung und Zeitanzeige erkennen Menschen. Kirche braucht Personen, die mit ihrer Person für den christlichen Glauben stehen.

Dazu kommt der Grundauftrag zu helfen. In der kirchlichen Sprache nennen wir das die diakonische Hilfe. Niemand soll verloren gehen auf Gottes Welt.

Ich komme familiär aus einem großen Netzwerk. Ich kenne nicht mal alle aus diesen großen Netzwerken, sie sind mir aber wichtig. Menschen brauchen Netzwerke, in denen sie sich getragen und

gestützt fühlen. Eine Kirchengemeinde ist so ein Netzwerk etwa in Miesbach. Dieses Netzwerk braucht systematische Weiterentwicklung. Ich freue mich so, dass Sie in Miesbach seit vielen Jahren Gemeinde ganz offensiv weiterdenken und weitergestalten, auch dass Sie Freiwilligenengagement ganz groß schreiben. Die Kirchengemeinde hat



sich 2022 am Projekt „einfach mitmachen“ beteiligt, bei dem ich auch dabei sein durfte. Menschen, die sich für den Sozialraum engagieren,

gewinnen einen neuen Sinn im Leben.

Zukunft gestalten, Hoffnung behalten. Kirchengemeinden laden dazu ein, in allen Situationen des Lebens auf das höhere Ziel zu sehen. Das Geheimnis dieses Lebens lässt mich jeden Tag über sehr viel staunen. Ich erlebe Wunderschönes, manchmal gehe ich durch schreckliche Täler, doch die Nähe Gottes lässt mich meine Hoffnung nicht verlieren. Dazu lade ich Sie auch ein – beim Beten, beim Lesen einer biblischen Stelle, in einer Kirche wie der Apostelkirche. Lassen Sie uns die Hoffnung auf die Zukunft nie verlieren.

Ihr Regionalbischof
Christian Kopp



Nachklänge vom Kirchentag

Endlich wieder Kirchentag. Und dann auch noch vor der Haustüre in Nürnberg. Unter den tausenden Besucherinnen und Besuchern waren auch einige aus Miesbach dabei. Wir haben gefragt, was sie für Eindrücke mit nach Hause gebracht haben und was für sie dort ein Highlight war.

Was hast Du mit nach Hause genommen?

Es ist ein Drrrrraum, Evangelisch zu sein!

Dein Highlight aus den letzten Tagen?

Die Barockkirche St. Egidien in der Nürnberger Altstadt, die gleichzeitig als Kirche und als Ort für Kunstausstellungen genutzt wird. Einige der modernen Kunstwerke „sitzen“ in den Kirchenbänken, als wären sie Gemeindeglieder. Dazu gab es besondere Führungen: Bei einer nächtlichen Taschenlampenführung richteten 40 Besucher ihre Handy-Licht gleichzeitig auf ein Kunstwerk. Bei einer Performance „Konkon – Natürliche Umkleide“ tanzten sich die Darsteller entlang von drei Kunstwerken.

Martin Reents



Deutscher Evangelischer Kirchentag
Nürnberg 7.-11. Juni 2023



Jetzt ist die Zeit - für Klimaschutz

Ich war erneut für die Christians for Future Ortsgruppe Miesbach am evangelischen Kirchentag in Nürnberg. Schon im Eröffnungsgottesdienst rief Landesbischof Bedford-Strom zu mehr Klimaschutz auf und zog dazu das Beispiel seines Enkels heran, der im Jahr 2083 - also dann, wenn er in das Alter seines Opas kommt, auch noch in einer lebenswerten Welt leben sollte. Dies unterstützen auch die Christians for Future seit ihrer Gründung im Jahr 2019 und machten insbesondere die Kirche und Mitchristinnen am Kirchentag auf ihr Anliegen aufmerksam. Ein Stand auf dem Messegelände, Workshops und die Teilnahme an der Menschenkette für mehr Klimaschutz mit Luisa Neubauer und Carla Reemtsma (Sprecherinnen Fridays for Future Deutschland) in der Nürnberger Altstadt rundeten das Programm, neben insgesamt an die 100 weiteren Aktionen zum Thema am Kirchentag, ab.

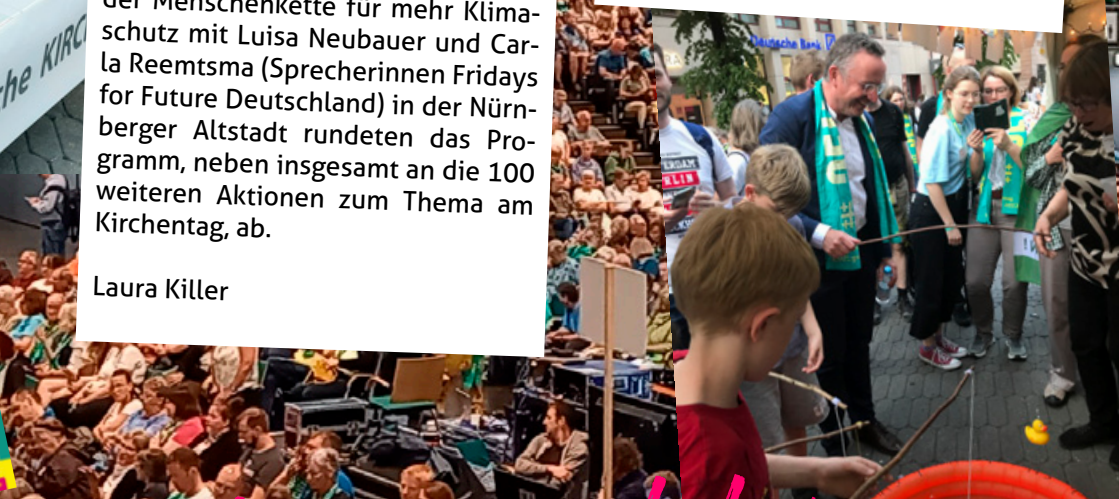
Laura Killer



Danke an das Team von Miesbach

Das viele Vorbereiten für unseren Stand hat sich gelohnt. Es war einfach toll, wie jede*r mit angepackt hat. Wir sind dankbar für einen genialen Abend bei herrlichstem Sommerwetter mit einem tollen Team, lauter glücklichen Gesichtern und vielen wunderbaren Gesprächen. Und dieses „Kirchentagsgefühl“ spürte man überall in der Stadt, auch an den anderen Tagen.

Dagmar Herrmann



Wir waren dabei

Kilian Gaß hat es sogar in einen
Presseartikel bei evangelisch.de
gebracht:

„Vor Ort waren es mehr als 4.000
Helferinnen und Helfer, die es bei
meist sommerlichen Temperatu-
ren überhaupt erst möglich mach-
ten, dass der Kirchentag ein Pro-
gramm mit rund 2.000 Veranstal-
tungen stemmen konnte. Zu ihnen
gehörte Kilian Gaß, der sich im süd-
bayerischen Landkreis Miesbach
in der evangelischen Jugend enga-
giert. Für den 24-Jährigen war der
Kirchentag in Nürnberg eine Premie-
re. „Die Leute waren sehr freundlich,
haben immer nett begrüßt, niemand
hat uns angepöbelt“, schwärmte er
im Rückblick. Ein Teil der großen Kir-
chentags-Community zu sein, das
habe trotz eng getakteter Einsatzzei-
ten Spaß gemacht: „Dieses Gemein-
schaftsding treibt mich an.“

Kilian Gaß

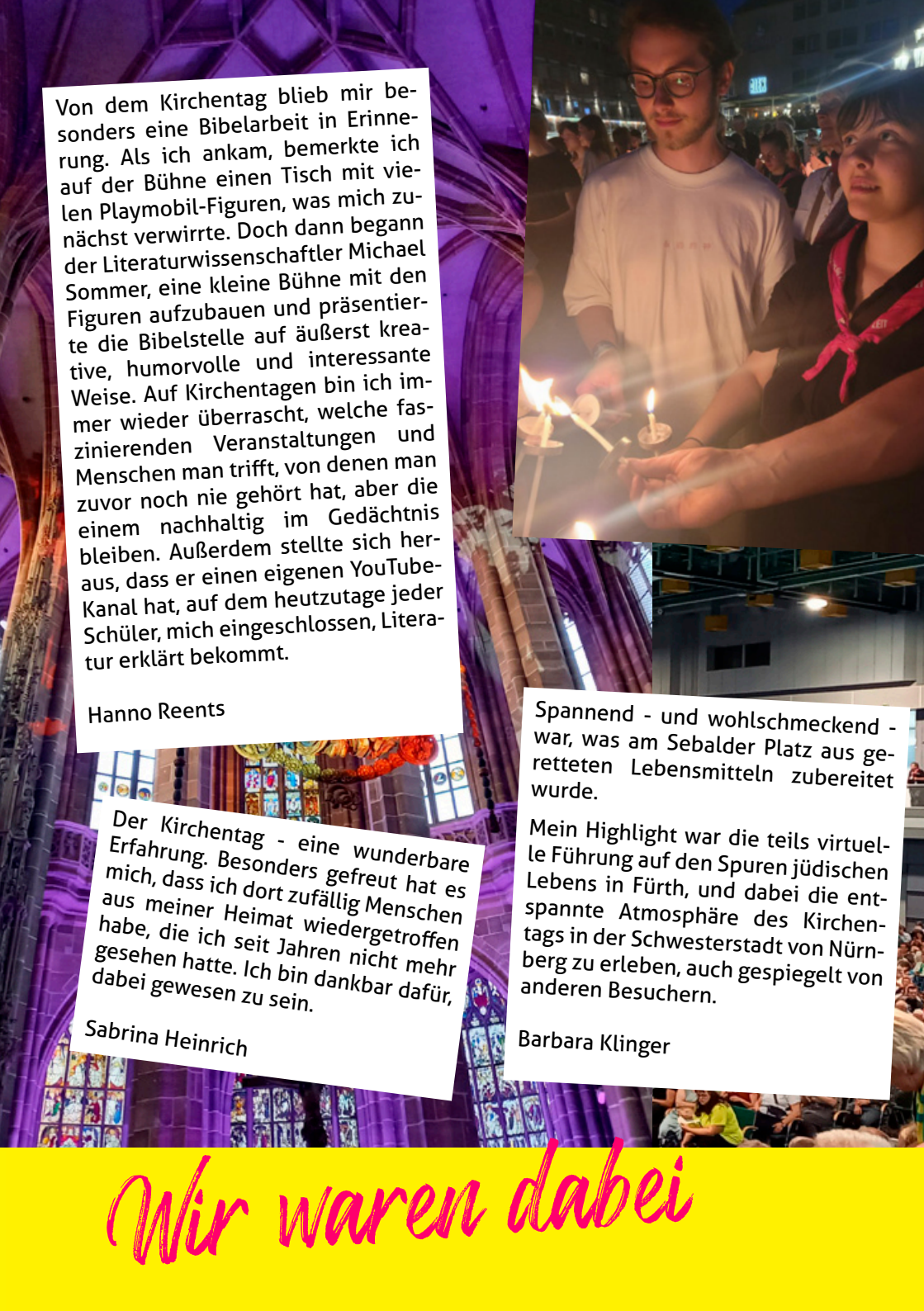


Für mich waren die Gespräche mit
den Besuchern an unserem Stand am
Abend der Begegnung, die Tauf-Erin-
nerung in der Kapelle von St. Klara,
das offene Singen mit dem Gospel-
kantor Jan Meyer, die zwei Mitsing-
konzerte, „Händel meets Rutter“ und
„Elias“, bei denen ich teilnehmen
durfte, besondere Highlights. Außer-
dem wurde ich sehr herzlich von mei-
ner Gastgeberin aufgenommen und
bin ganz begeistert von der schönen
Stadt Nürnberg und den vielen posi-
tiven Begegnungen mit Kirchentags-
besuchern und Einheimischen.

Dunja Kirchenbüchler



Deutscher Evangelischer Kirchentag
Nürnberg 7.–11. Juni 2023



Von dem Kirchentag blieb mir besonders eine Bibelarbeit in Erinnerung. Als ich ankam, bemerkte ich auf der Bühne einen Tisch mit vielen Playmobil-Figuren, was mich zunächst verwirrte. Doch dann begann der Literaturwissenschaftler Michael Sommer, eine kleine Bühne mit den Figuren aufzubauen und präsentierte die Bibelstelle auf äußerst kreative, humorvolle und interessante Weise. Auf Kirchentagen bin ich immer wieder überrascht, welche faszinierenden Veranstaltungen und Menschen man trifft, von denen man zuvor noch nie gehört hat, aber die einem nachhaltig im Gedächtnis bleiben. Außerdem stellte sich heraus, dass er einen eigenen YouTube-Kanal hat, auf dem heutzutage jeder Schüler, mich eingeschlossen, Literatur erklärt bekommt.

Hanno Reents

Der Kirchentag - eine wunderbare Erfahrung. Besonders gefreut hat es mich, dass ich dort zufällig Menschen aus meiner Heimat wiedergetroffen habe, die ich seit Jahren nicht mehr gesehen hatte. Ich bin dankbar dafür, dabei gewesen zu sein.

Sabrina Heinrich

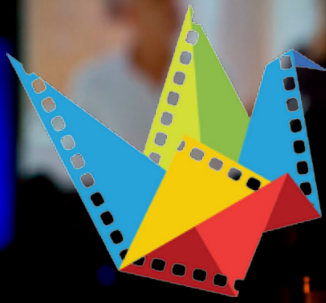


Spannend - und wohlschmeckend - war, was am Sebalder Platz aus geretteten Lebensmitteln zubereitet wurde.

Mein Highlight war die teils virtuelle Führung auf den Spuren jüdischen Lebens in Fürth, und dabei die entspannte Atmosphäre des Kirchentags in der Schwesterstadt von Nürnberg zu erleben, auch gespiegelt von anderen Besuchern.

Barbara Klinger

Wir waren dabei



FILMALE

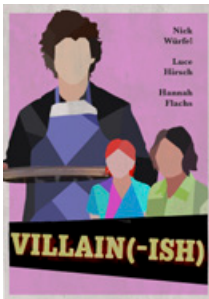


Freitag, 14. Juli 2023

OpenAir
auf dem
Kirchenparkplatz
der Apostelkirche

21:00 Uhr Einlass 20:30 Uhr

Eintritt frei - Spenden erbeten



Vorfilm **VILLAIN(-ISH)**

Kurzfilm von Sarah Mayer | 4 Min.

Ein klassischer Film-Bösewicht möchte sich einen Tag frei nehmen, doch die Helden sind davon nicht begeistert.

Schon früh in ihrem Leben war die 19jährige Miesbacherin von der Filmwelt fasziniert. Mit dem Berufsziel Regisseurin studiert sie in München. Ihr Film Villain(-ish) hat hier seine Premiere vor größerem Publikum.

[Sarah Mayer ist Gast beim Filmgespräch.](#)

anschließend

3 1/2 Stunden

von Robert Krause

D 2021 | 95 Min. | Regie: Ed Herzog

13. August 1961: Die Reisenden des Interzonenzugs von München nach Ost-Berlin ahnen zu Beginn ihrer Fahrt noch nicht, dass dieser Tag ihr Leben komplett verändern wird. Je mehr sich der Zug der innerdeutschen Grenze nähert, desto stärker wird eine unglaubliche Meldung zur Gewissheit: Heute setzt die DDR-Regierung ihren lange geleugneten Plan um, baut in Berlin eine Mauer und macht die Grenze zur Bundesrepublik dicht. Die Reisenden aus der DDR müssen innerhalb kürzester Zeit – nämlich in 3 1/2 Stunden, die der Zug noch bis an die Grenze braucht – die Entscheidung für ihr weiteres Leben treffen..



[Zu Gast beim Filmgespräch ist Drehbuchautor Robert Krause.](#)

Bei schönem Wetter genießen wir den Abend als Open-Air-Veranstaltung auf dem Kirchenparkplatz. Picknick und Sitzgelegenheiten wie Campingstühle oder Decken bitte mitbringen. Falls wir bei schlechtem Wetter in die Kirche ausweichen müssen, kann das mitgebrachte Picknick im Gemeindehaus verspeist werden.



Samstag, 15. Juli 2023

14:00 - 17:00 Uhr
im Foyer des Evang. Gemeindehauses

DRAMATISCH SCHREIBEN

Creative Writing Workshop für alle ab 15 bis 99

Anmeldung an: pfarramt.miesbach@elkb.de

- Teilnahme kostenlos, Spenden erbeten -

Welche Zutaten braucht eine gute Geschichte? Wie funktioniert Erzählen? Was ist nochmal die „Reise des Helden“? Die Grundlagen dramatischen Erzählens werden unterhaltsam vermittelt und gleich angewandt: Spielerisch erarbeiten die Teilnehmer*innen selbst eine Geschichte, die am Ende des Workshops präsentiert wird.

DOZENT:

Prof. Robert Krause

Drehbuchdozent am Lehrstuhl Creative Writing
Hochschule für Fernsehen und Film München



Ein Workshop im Rahmen von



in Zusammenarbeit mit



Eine Himmelsleiter vor der Tür

Die Skulptur von Hubert Maier wechselt von Schliersee nach Miesbach



Die Himmelsleiter von Hubert Maier im Kurpark in Schliersee hat seit dem letzten Kulturherbst viele Menschen beeindruckt. Fest gegründet, aus einem einzigen großen Stein gehauen, steht sie dort vor der Kulisse des Sees und der Berge. Trotz der Bodenhaftung ist sie nach oben zum Himmel hin offen.

Die Leiter erinnert an die Jakobsgegeschichte aus der Bibel. Im Traum sah Jakob eine Leiter vom Boden bis in den Himmel. Daran sind Engel auf und ab gestiegen. So hat er in einer schwierigen Situation eine Verbindung zum Himmel gespürt. Die Engel brachten zu ihm die Botschaft Gottes: „Ich bin

mit dir und will dich behüten, wo du hinziehst.“

Diese Segensworte sind auch eingraviert in den Handlauf des Treppengeländers zur Apostelkirche. Als der Künstler Hubert Maier diese Verbindung entdeckte, freute er sich und war sich sicher: Das ist ein guter Ort für die Himmelsleiter.

Anfang September hebt ein großer Kran die Skulptur von einem Tieflader an ihren neuen Platz vor unserer Kirche. Dort wird sie dann als Leihgabe für ein oder zwei Jahre stehen.



Aus dieser Fotomontage kann man erahnen, wie die Himmelsleiter vor der Apostelkirche wirken wird.

**Wir begrüßen die Himmelsleiter
im Gottesdienst am 17. 09.2023 um 10:30 Uhr.**

Musikalische Angebote der Kirchengemeinde

- alle Gruppen pausieren während der Schulferien -

Gospelchor „Rainbow Gospel Voices“

Montag, 20:00 Uhr Leitung: Andrea Wehrmann Tel.: 08025-91943

Chor 65 +

Dienstag, 10:00 Uhr Leitung: Andrea Wehrmann Tel.: 08025-91943

Kinderchor (Vorschulalter bis 6. Klasse)

Dienstag, 16:15 Uhr Leitung: Julia Schreiner Tel.: 08025-9971200

Kirchenchor

Mittwoch, 20:00 Uhr Leitung: Andrea Wehrmann Tel.: 08025-91943

Posaunenchor

Donnerstag, 19:30 Uhr Kontakt: Ursula Heide Tel.: 08025-996456

Musik bei Kerzenschein

vom 4. Juli - 29. August 2023, immer dienstags um 20:00 Uhr
in der Christuskirche Schliersee Eintritt frei - Spenden erbeten.

Ausgewählte Musik und Texte zum Tagesausklang laden zum Lauschen, Träumen und Nachsinnen ein. Die musikalische Vielfalt von Klassik bis Jazz und Gospel lassen jeden Abend zu einem besonderen Erlebnis werden.

Dienstag, 4. Juli 2023



Jazzchor Miesbach

Leitung: Hans G. Hering

Dienstag, 18. Juli 2023



Die 4 Nachtigallen

Barbara Pischetsrieder, Ulrike Steinmetz,
Andrea Wehrmann, Ursula Bommer

Dienstag, 11. Juli 2023



Rainbow Gospel Voices

Leitung: Andrea Wehrmann

Dienstag, 25. Juli 2023



Perry Schack

Gitarre

Dienstag, 1. August 2023



Martina Holzer, Harfe
Thomas Heptner, Oboe

Dienstag, 8. August 2023



WisÀWis
Barbara Gasteiger, Harfe
Franz Jetzinger, Saxofon

Dienstag, 15. August 2023



Julian Hesse, Trompete
Sam Hylton, Piano

Dienstag, 22. August 2023



Katrin Ambrosius-Baldus, Violine
Sarah Cocco, Harfe

Dienstag, 29. August 2023



Swing it up!
Barbara Roberts, Gesang
Toni Wiedemann, Kontrabass
Marinus Kohlhauf, Drums
Bernd Stahuber, Piano

Gottesdienste 09.07. bis 10.09.2023		Miesbach Apostelkirche und an anderen Orten	
So 09.07.2023	5. So. n. Trinitatis	10:30 	Klosterwiese Miesbach: Ökumen. Gottesdienst zum Schöpfungstag (siehe S. 19) Pfr. Woltereck / PR Boxhammer
So 16.07.2023	6. So. n. Trinitatis	18:00	Pfrin. Sergel-Kohls
So 23.07.2023	7. So. n. Trinitatis	10:30  	Pfr. Sergel 20:30 Ökum. Sonnenuntergangsmeditation am Stadlberg / Gunetzhainer-Kapelle Pfr. Sergel / PR Baumann
So 30.07.2023	8. So. n. Trinitatis	10:30 	Weyarn, Spielplatz am Klosteranger: Gottesdienst für Groß und Klein Pfr. Sergel und Team (siehe S. 18)
So 06.08.2023	9. So. n. Trinitatis	10:30 	Pfr. Woltereck
So 13.08.2023	10. So. n. Trinitatis	10:30  	Pfr. Sergel
So 20.08.2023	11. So. n. Trinitatis	10:30	Christuskirche, Schliersee Pfrin. Wolff-Steger
So 27.08.2023	12. So. n. Trinitatis	10:30  	🎵 Gottesdienst mit dem Quartett „Stimmwerk“ Pfr. i. R. Weicker
So 03.09.2023	13. So. n. Trinitatis	10:30 	Dekan i. R. Steinbach
So 10.09.2023	14. So. n. Trinitatis	10:30  	Pfr. Woltereck



= Gottesdienst mit Abendmahl



= Gottesdienst für Groß und Klein



= Kindergottesdienst



= besondere Kirchenmusik

= Nach dem Gottesdienst laden wir
herzlich zum Kirchenkaffee ein.

Gottesdienste 17.09. bis 08.10.2023		Miesbach Apostelkirche <i>und an anderen Orten</i>	
So 17.09.2023	15. So. n. Trinitatis	10:30 	Gottesdienst mit Begrüßung der Himmelsleiter-Skulptur (siehe S. 12) Pfr. Sergel
So 24.09.2023	16. So. n. Trinitatis	10:30	<i>Stadlberg- an der Gunetzhainer-Kapelle:</i>  <i>Ökumen. Gottesdienst mit dem Posaunenchor Pfr. Sergel / PR Sr. Cäcilia (siehe S. 18)</i>
Fr 29.09.2023		10:30 	<i>Kath. Pfarrheim, Kolpingstr. 22 Ökumen. Kleinkindergottesdienst</i>
So 01.10.2023	Erntedankfest	20:00	Stunde der Lichter Ökumen. Taizé-Gebet
So 01.10.2023	Erntedankfest	10:30 	 Gottesdienst für Groß und Klein mit dem Kinderchor Pfr. Sergel und Team
So 08.10.2023	18. So. n. Trinitatis	10:30 	Pfr. Woltereck

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Abendmahlsgottesdienste
mit Pfr. Friedrich Woltereck

Inge-Gabert-Haus der AWO
Albert-Schweitzer-Str. 8, Miesbach

jeweils freitags um 16:00 Uhr
auf Station 3 am
14.07.2023 und 15.09.2023

Vitanas Seniorencentrum
Carl-Fohr-Str. 4, Miesbach

jeweils freitags um 10:30 Uhr am
21.07.2023 15.09.2023
04.08.2023 06.10.2023

Klinikgottesdienst im Krankenhaus Agatharied

Abendmahlsgottesdienste
in der Krankenhauskapelle St. Barbara
mit Pfr. Friedrich Woltereck

jeweils sonntags um 9:30 Uhr am
09.07.2023
06.08.2023
10.09.2023
24.09.2023
08.10.2023

Gottesdienste im Grünen



Seegottesdienst am Schliersee

Wir feiern Gottesdienst am Abend im Kurpark in Schliersee, bei gutem Wetter auf der Wiese am See, bei schlechtem Wetter geschützt unter dem Dach des Konzertpavillons.

Mittwochs um 20:00 Uhr am

12.07.2023 16.08.2023

19.07.2023 23.08.2023

26.07.2023 30.08.2023



Ökumenische

Sonnenuntergangsmeditation

an der Gunetzhainerkapelle am Stadlberg

Sonntag, 23.07.2023 um 20:30 Uhr



Gottesdienst für Groß und Klein

am Klosteranger-Spielplatz in Weyarn

Sonntag, 30.07.2023 um 10:30 Uhr

Bitte eigene Decke oder Stuhl
und gerne Picknick für danach mitbringen.



Der Deutsche Alpenverein lädt ein zum

Ökumen. Berggottesdienst

an der Gunetzhainerkapelle am Stadlberg

Sonntag, 24.09.2020 um 10:30 Uhr

mit dem Posaunenchor
anschließend gemütliches Beisammensein
im Stadlbergstüberl



ÖKUMENISCHER SCHÖPFUNGSTAG

9. Juli 2023, 10.30 – 16 Uhr

Klostergelände Miesbach

Bei Regenwetter im evangelischen Gemeindezentrum

10.30: Ökumenischer Gottesdienst mit Posaunenchor

Erleben Sie Schöpfung mit allen Sinnen an den verschiedenen Ständen!

Regionale Schmankerl, Kaffee und Kuchen

Kath. Pfarrverband und Ev. Kirchengemeinde Miesbach

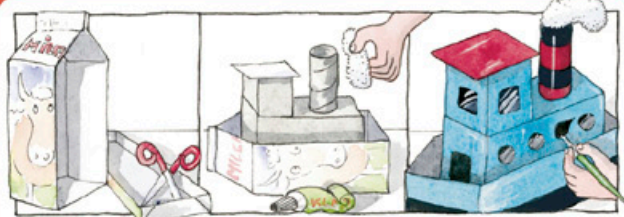
Bürgerstiftung Miesbach
Bund Naturschutz Miesbach
Bauernverband Landkreis Miesbach
Christians 4 Future
Pfarrgemeinderat Miesbach
Helferkreis für Geflüchtete

ADFC Miesbach
LBV Landesbund für Vogel- und Naturschutz
Eine-Welt-Laden Miesbach
Energiewende Oberland
Wirkstatt Oberland
Zivilcourage Miesbach



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Dein Dampfer

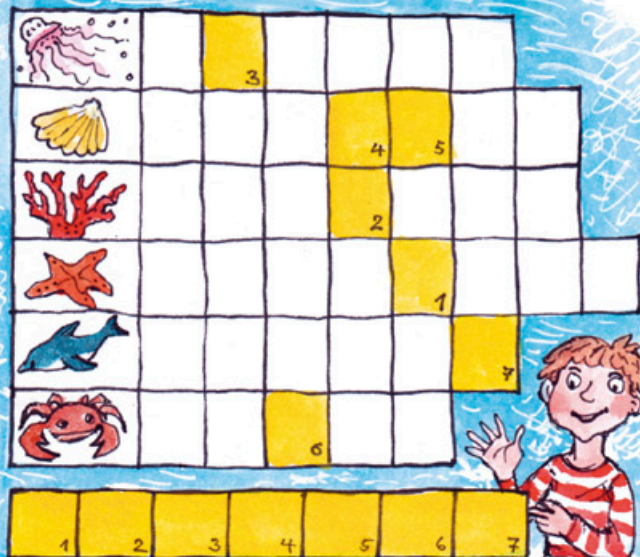
Schneide eine leere, saubere Milchtüte längs auf – so hast du das Boot. Klebe ein paar kleine Pappschachteln in die Mitte – Platz für den Kapitän! Aus einer Klorolle wird der Schornstein, aus Watte wird Dampf. Am Schluss malst du das Boot noch an. Leinen los! Dein Dampfer schwimmt!

Ich habe Ozeane, aber kein Wasser. Was bin ich?
Die Weltkarte

Bibelfrage: Auch Jesus wurde getauft. Von wem?



Welcher Hase springt nie ins Wasser?
Der Angsthase



Was möchte Paul tun? Schreibe die Namen der Meereswesen in die Felder, dann findest du es heraus.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösungen: Johannes der Täufer, Tauchen



Jugendausschuss neu gewählt

Es wurde gewählt! Der neue Jugendausschuss besteht aus (v. li.) Leopold Mayr-Mautner, Simon Herrmann, Ema Sergel und Milena Fanenstich.

Herzlichen Dank an die beiden ausgeschiedenen Mitglieder Paula Berlinghof und Nils Konert für ihre jahrelange tolle Arbeit!



Jugendsammlung 2023



**Kirche öffnet Räume für Kinder und Jugendliche.
Alle sind willkommen.**

Gruppenangebote und Kindertreffs, Jugendgottesdienste, Konficamps und vieles mehr sind aber nur mit Engagement und finanzieller Ausstattung möglich.

Ein Teil der Einnahmen unterstützt die Arbeit in den Dekanaten, mit dem anderen Teil finanziert die Evangelische Jugend Projekte auf Landesebene.

Ihre Spende für die evang. Arbeit mit Kindern und Jugendlichen kommt an

➤ per Überweisung:
Evangelische Jugend in Bayern
IBAN DE29 5206 0410 0001 0303 02

➤ oder online: www.sammlung.ejb.de



Großes Glück für unsere Kirchengemeinde

Fernsehloterie fördert Quartiers- management für zwei weitere Jahre



Was für eine riesengroße Erleichterung und Freude. Die Fernsehloterie ist überzeugt von unserem Start mit Marlies Mehrer als Quartiersmanagerin. Unser Antrag für die Förderung von weiteren zwei Jahren Quartiersarbeit im Foyer wurde genehmigt. Dadurch kann weitergehen, was wir begonnen haben. Ein herzliches Dankeschön an Martin Reents, der sehr viel Zeit und Engagement in diesen Antrag investiert hat.

Das Förderziel der Fernsehloterie ist es, die Lebensumstände der im Quartier lebenden Menschen zu verbessern. Quartiersprojekte setzen sich auf vielfältige Weise für das solidarische Miteinander in Nachbarschaften ein: Sie bringen Menschen zusammen, aktivieren bürgerschaftliches Engagement, stärken die Gemeinschaft und stärken das Miteinander der Generationen. Nicht isoliert für einzelne Zielgruppen, sondern im Sinn „inklusive Quartiere“. Diese Ziele sind auch die Anliegen unserer Kirchengemeinde. Wir wollen die Schwellen in unser Haus senken und mit anderen Menschen für andere da sein.

Da Marlies Mehrer mittlerweile im Mutterschutz ist und danach Elternzeit plant, freuen wir uns sehr über zwei engagierte und kompetente Frauen, die sich die Stelle der Quartiersmanagerin während dieser Zeit teilen. Wir dürfen ab 01.07.2023 Claudia Schulz und ab 01.08.2023 Andrea Rentzsch in unserem Team begrüßen. Sie stellen sich Ihnen auf den folgenden Seiten vor.

Seit der letzten Ausgabe des Gemeindeblattes ist auch Johanna Huber zu uns ins Team gekommen. Sie hat zusammen mit Petra Winklmaier von der Bürgerstiftung Holzkirchen das Netzwerk Ehrenamt für den Landkreis Miesbach ins Leben gerufen. Auf Seite 25 stellt sich Ihnen Johanna Huber vor.

Der Kirchenvorstand wünscht unseren drei neuen Mitarbeiterinnen gutes Ankommen in ihren neuen Aufgaben, reichlich Glücksmomente dabei und Gottes Begleitung und Segen.

Erwin Sergel

Wünsche, Bedürfnisse und Möglichkeiten koordinieren

Andrea Rentzsch freut sich auf ihre Tätigkeit als Quartiersmanagerin

Hallo!

Ich freue mich, mich euch als eure neue Quartiersmanagerin vorstellen zu dürfen. Ab dem 1. August 2023 darf ich mich um die Gestaltung der Möglichkeiten in unserer Kirchengemeinde mit euch gemeinsam kümmern.

Ich verstehe mein Handeln als Koordinatorin von Wünschen, Bedürfnissen und Möglichkeiten in unserer Kirchengemeinde. Ganz besonders freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit den vielen ehrenamtlich engagierten Menschen, die schon viel aufgebaut haben und eine starke Basis bilden.

Unserer Gemeinde gehöre ich nun seit fast 30 Jahren an und habe mit meinem Mann Markus unsere drei Kinder hier in Miesbach aufgezogen.

Beruflich war ich bisher in der Kinderpädagogik, der stationären Jugendhilfe und der Unterstützung von Menschen mit psychischen Störungen tätig. Bis zum Ende des Jahres leite ich an zwei Tagen der Woche die Arbeitsprojekte des Sozialpsychiatrischen Dienstes der Caritas in Rosenheim und bin zusätzlich in der Beratung und dem Krisendienst Psychiatrie tätig. Zusätzlich arbeite ich

als systemische Coachin, Beraterin und Therapeutin in Miesbach.

Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meiner Familie, Kochen, Backen, Joggen, Radeln und Reisen.

Ich freue mich auf eine tolle Zusammenarbeit, gemeinsame Zeit und spannende Zukunft.

Andrea Rentzsch



„Viele Menschen sollen mitbekommen, was hier auf die Beine gestellt wird.“

Claudia Schulz stellt als Quartiersmanagerin ihre Erfahrung in den Dienst der Kirchengemeinde

Hallo liebe Gemeinde, darf ich mich kurz vorstellen?

Mein Name ist Claudia Schulz und ihr werdet mich als neue Quartiersmanagerin in Zukunft sicher öfter rund um das Gemeindehaus antreffen. Mit meinem Mann Manuel, meinen zwei Töchtern Lilly und Luisa, einem Berner Sennenhund und inzwischen 8 Meer-schweinchen lebe ich seit 4 Jahren in Miesbach. Einige von euch kennen mich vielleicht schon über Schule, Kindergarten oder die Kindergruppe, die ich gemeinsam mit Verena Scholz immer freitags leite.

Ich habe lange in der Werbebranche gearbeitet und bin inzwischen als PR & Marketingberaterin selbständig tätig. Meine Aufgabe wird es daher sein, all die schönen Dinge, die rund um die Gemeinde passieren, möglichst öffentlichkeitswirksam nach außen zu tragen.



Dazu gehört zum Beispiel auch, dass ich mich um die Webseite kümmere. Schließlich sollen viele Menschen in und um Miesbach mitbekommen, was hier gemeinsam auf die Beine gestellt wird. Und sie sollen sich herzlich eingeladen fühlen, ein Teil davon zu sein.

Ich freue mich unheimlich darauf, mein Wissen und meine Erfahrung in den Dienst der Gemeinde zu stellen und mit vielen neuen Ideen zu einem tollen Miteinander beizutragen. Noch mehr freue ich mich, euch alle in den nächsten Wochen und Monaten mal persönlich kennenzulernen.

Bis dahin,
eure Claudia Schulz

Die Ehrenamt-Sprechstunde im Foyer

Das Gemeindehaus als Sitz der neuen Freiwilligen Agentur Miesbach

Ehrenamt fördern, vernetzen, unterstützen und ausbauen – das sind die Aufgaben des neuen „Netzwerk Ehrenamt“ im Landkreis Miesbach. Das erste landkreisweite Koordinierungszentrum für Ehrenamt ist nun als ein Gemeinschaftsprojekt unserer Kirchengemeinde und der Bürgerstiftung Holzkirchen gestartet.



Ehrenamts-Koordinatorin
Johanna Huber

Ehrenamt-Sprechstunde

Im Zuge des Projekts ist so die Ehrenamt-Sprechstunde im Foyer entstanden. Uns ist wichtig, allen ehrenamtlich Interessierten und Vereinen landkreisweit eine Anlaufstelle für ihre Fragen und Anliegen rund um das Thema Ehrenamt zu bieten.

Bei der Ehrenamt-Sprechstunde gibt es deshalb jeden Mittwoch von 15:30 Uhr - 18:00 Uhr die Möglichkeit, sich zu einem passenden Ehrenamt beraten zu lassen. In einem persönlichen Gespräch finden wir heraus, welches Ehrenamt zu Ihren Interessen und Ihrem möglichen Zeitaufwand passt.

Oder haben Sie eigene Ideen und wissen nicht, wie Sie diese umsetzen können? Dann freue ich mich, Sie bei der Umsetzung zu unterstützen. Das Schöne ist, Bürgerschaftliches Engagement ist so unglaublich vielseitig – da ist für jede*n etwas dabei!

Unterstützung für Vereine

Für alle Vereine und Gemeinwohl-Projekte im Landkreis Miesbach bieten wir die Möglichkeit, sich bei der Suche nach ehrenamtlichen Helfer*innen von uns unterstützen zu lassen. Wir freuen uns über ihre offenen Stellen und stehen Ihnen bei Fragen und Anliegen zur Seite.

Ich freue mich, auch Sie bald einmal begrüßen zu dürfen!

Johanna Huber

Johanna Huber

Projekt-Koordinatorin
Netzwerk Ehrenamt

Tel. 08025 - 8870

Mail: huber@nea-mb.de



Netzwerk
Ehrenamt

Landkreis Miesbach

Gastgeber:in sein.

**Öffnungszeiten
ermöglichen.**

Willkommen heißen.



Wir wollen unser Foyer öffnen.

Wir sind auf einem guten Weg. Es hat sich ein ehrenamtliches Team von Gastgeberinnen und Gastgebern gegründet und wir freuen uns über jede und jeden, der Teil dieses Teams wird.

Gastgeber sein heißt,

- für ein paar Stunden in unserem Foyer einzelne Besucher und Gruppen willkommen zu heißen,
- vielleicht beim Bedienen der Kaffeemaschine zu helfen und
- für ein Gespräch zur Verfügung zu stehen.

Im Juli sind wir bisher schwächer besetzt.

Wir möchten unser Haus trotzdem offenlassen.

Darum herzliche Einladung an alle, auch an die, die das vielleicht nur einmal ausprobieren wollen, mitzumachen.

Das Foyer öffnen. Sei dabei.

Info und Kontakt:

Petra Schneider, Koordinatorin der Gastgeber:innen
Tel. 0152-37117425

Pfarramt Miesbach
Tel. 08025-1389

Seniorenkreis



Infos bei:
Christel Schelle, Tel. 08025-6781

Ort: Evang. Gemeindehaus
Uhrzeit: jeweils 14:00 - 15:30 Uhr

Mittwoch, 12.07.2023

Sommerausflug zum Schliersee
mit Rundfahrt auf dem See
Bei schlechtem Wetter bleiben wir im
Gemeindehaus.

Mittwoch, 13.09.2023

Fit in den Herbst
Sitzgymnastik mit Michaela Daller

Mittwoch, 11.10.2023

Kirta-Hoagaschd
Do werd's zünftig
mit vui Musi und Versal
mit Rainer Toepel, Lisi Rauwolf,
Manfred Wehrmann, Dr. Franz Hagg,
Konrad Broxtermann und Christel
Schelle

Gäste sind jederzeit herzlich
willkommen!

Montags-Miteinander



Ein Seniorentreff für Neugierige ab
60 Jahren, die gerne eine schöne Zeit
miteinander verbringen

montags von 9:30 - 14:00 Uhr

Infos/Anmeldung bei Karlheinz Seybold
Tel. 0157-56032267
oder Traudl Schreier
Tel. 0151-27557328 bzw. 08025-8161

Bibelgesprächskreis

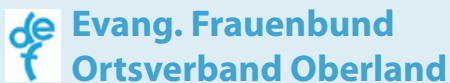
Jeden ersten und dritten Montag
im Monat um 20:00 Uhr im
Besprechungsraum des Pfarramts
Miesbach.

Weitere Infos bei:
Pfr. Friedrich Woltereck
Tel. 0152-27138880



immer donnerstags
von 9:00 - 12:00 Uhr

im Foyer des Gemeindehauses
(außer in den Schulferien)



Rombi-Treff

„Evangelische Kirchen im Schlierachtal“

Studienfahrt-Tag in Zusammenarbeit mit dem Kath. Frauenbund Miesbach



Mittwoch, 04.10.2023
ganztags

Die Apostelkirche in Miesbach, die Christuskirche in Schliersee und die Heilig-Geist-Kirche in Bayrischzell - jede hat ihre eigene Entstehungsgeschichte und ihre Besonderheiten. Kommen Sie mit auf eine Entdeckungsreise! Details werden noch bekannt gegeben.

Anmeldung bei:
Dagmar Herrmann, Tel. 0174-9220955
Mehr Infos auf www.def-oberland.de

Eine Herausforderung für Jung und Alt

Weitere Infos bei:
Christel Schelle Tel. 08025 - 6781
Ort: Gemeindehaus/Foyer
Termine: nach Vereinbarung

Stellvertretend für alle Jugendlichen haben Luise Schneider und Marlene Kieser das Rombi - Puzzle sehr erfolgreich getestet. Beiden hat es Spaß gemacht und sie empfehlen, es alleine oder zu zweit zu spielen. Kein Problem, schließlich haben wir ja acht Spiele!

Meldet euch, wenn ihr Lust auf eine kleine Herausforderung habt!



Strickcafé



Dienstag
19.09.2023 und 10.10.2023
von 16:00 - 18:00 Uhr
im Foyer des Gemeindehauses

Weitere Infos:
Dagmar Herrmann,
Tel. 0174-9220955
und auf www.def-oberland.de



WIR SUCHEN DICH ALS BUNDESFREIWILLIGENDIENST- LEISTENDE*N

Warum sollte man hier Bufdi sein?

„Weil man maximale Flexibilität hat. Man hilft in allen Teilgebieten mit, kann sich seinen Arbeitsalltag selbst strukturieren und seine eigenen Stärken einbringen. Ich habe zum Beispiel während meiner Zeit geholfen, ein Online-Ticketsystem für den Weihnachtsgottesdienst während der Coronazeit aufzusetzen. Und da man in allen Teilgebieten des Gemeindealltags mithilft, wird einem auch nie langweilig.“

Wie hat dich das Jahr weitergebracht?

„Schon vor meinem Bufdi-Jahr wusste ich, dass es mich danach zum Studium weiter weg treiben wird. Deshalb wollte ich ein letztes Jahr möglichst viel Zeit in die Jugend- und Gemeindearbeit stecken. Und der Bundesfreiwilligendienst hat sich da als perfekte Gelegenheit angeboten.“

Was ist dir besonders in Erinnerung geblieben?

„Die Dankbarkeit. Während dieses Jahres hatte ich Kontakt zu Unmengen an Menschen. Sei es während des Adventskranzbindens, Gemeindeblattaus-tragens oder in den Gottesdiensten. Und dabei wurde man gesehen und wertgeschätzt.“

*Luca Tilly war von September 2019
bis März 2021 in unserer Gemeinde
Bundesfreiwilligendienstleistender.*

Wenn Du das auch machen möchtest, dann sende Deine Bewerbungsunter- lagen an:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Miesbach
Pfarrer Erwin Sergel
Rathausstraße 8
83714 Miesbach

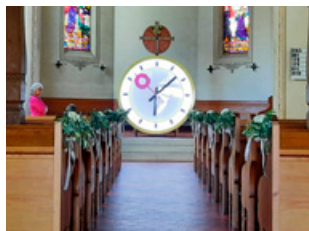
erwin.sergel@elkb.de

**Mehr Infos unter:
www.miesbach-evangelisch.de**

Wussten Sie schon ...?



..., dass die Kinder im **Kinderchor** immer mehr werden? Das gemeinsame Singen macht ihnen großen Spaß, aber die Füße der Jüngeren reichen beim Sitzen auf den Gemeindehausstühlen einfach nicht auf den Boden. Deshalb schafften wir niedrigere **Kinderhocker** an und die Eltern schraubten sie während der Chorprobe zusammen.



..., dass die **große Uhr der Künstlergruppe GÆG** viele Besucher:innen unserer Kirche begeistert hat? Sie leuchtete aus dem Raum heraus bis zum Marktplatz. Wer sich allerdings in der ersten Kirchenbank auf den markierten Plätzen niederließ, brachte die Zeiger zum Stehen. Ein Moment zum Durchatmen.



..., dass wir für den runden Platz hinter der Kirche eine **Feuerschale schmieden** wollen? Inspiriert von der Mose-Geschichte soll aus dem Rohling ein „Dornbusch“ werden. Am 29.07.2023 werden wir in der Werkstatt von Tom Carstens daran schmieden. Wer mitmachen möchte, kann sich bei Erwin Sergel (08025-1389) anmelden.



..., dass Thomas Eck eine klasse Idee hatte? Anstatt die alten Türen aus dem Gemeindehaus zu entsorgen, hat er daraus mit seinem Sohn Konstantin und Ingmar Scholz ein **Hochbeet** gebaut. Wie könnte es weitergehen? Wer hat Ideen und Lust zum Garteln?



..., dass am 15.09.2023 **das neue Konfirmandenjahr** beginnt? Das Konfi-Team ist hochmotiviert, hat schon fleißig dafür geplant. Jugendliche, die nächstes Schuljahr die 8. Klasse besuchen, sind herzlich dazu eingeladen. Informationen und Anmeldungen gibt's bei Erwin Sergel im Pfarramt.

Jesus Christus spricht:

MATTHÄUS 5,44-45

Liebt eure Feinde und **betet** für die,
die euch verfolgen, damit ihr **Kinder** eures
Vaters im **Himmel** werdet. «

Monatsspruch JULI 2023

Du bist mein **Helfer**, und
unter dem Schatten deiner **Flügel**
frohlocke ich. «

PSALM 63,8

Monatsspruch AUGUST 2023

Jesus Christus spricht:

MATTHÄUS 16,15

Wer sagt denn ihr,
dass **ich sei?** «

Monatsspruch SEPTEMBER 2023

Apostelkirche Rathausstraße 12 83714 Miesbach
Gemeindehaus Rathausstraße 10 83714 Miesbach

Pfarramt			Bürozeiten: Di, Do, Fr 9 - 12 Uhr	Rathausstraße 8 83714 Miesbach Tel.: 08025-1389	pfarramt.miesbach@elkb.de
	Sekretärin: Karin Bracher	Sekretärin Fundraising: Dunja Kirchenbuechler			dunja.kirchenbuechler@elkb.de

Pfarrer			Anika Sergel-Kohls Erwin Sergel	Rathausstraße 8 83714 Miesbach Tel.: 08025-1389	anika.sergel-kohls@elkb.de erwin.sergel@elkb.de
----------------	---	---	------------------------------------	---	--

Pfarrer Klinik- und Seniorenheim- seelsorge		Friedrich Woltereck	Agatharieder Weg 12 83734 Hausham Tel.: 0152-27138880	friedrich.woltereck@elkb.de
--	---	---------------------	---	-----------------------------

Kirchenmusik		Kantorin Andrea Wehrmann	Tel.: 08025-91943	andreawehrmann@aol.com
---------------------	---	-----------------------------	-------------------	------------------------

Jugendreferentin		Diakonin Marion Schönsteiner	Tel.: 0170-3103282	marion.schoensteiner@ ej-dekanat-toelz.de
-------------------------	---	---------------------------------	--------------------	--

Quartiersmanagerin		Andrea Rentzsch	Tel.: 08025-1389	andrea.rentzsch@elkb.de
---------------------------	---	-----------------	------------------	-------------------------

Quartiersmanagerin		Claudia Schulz	Tel.: 0151-41287030	claudia.schulz@elkb.de
---------------------------	--	----------------	---------------------	------------------------

Ehrenamts- koordinatorin			Johanna Huber	Tel.: 08025-8870	huber@nea-mb.de
-------------------------------------	---	---	---------------	------------------	-----------------

Mesnerin und Hausmeister			Ludmilla und Gustav Kammerer	Tel.: 08025-995567
---	---	---	---------------------------------	--------------------

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands		Betty Mehrer	Tel.: 08020-295	betty.mehrer@t-online.de
--	---	--------------	-----------------	--------------------------

Kirchenmusikverein	Gabriele Hesse	Tel.: 08025-7374
---------------------------	----------------	------------------

Telefonseelsorge	Tel.: 0800-1110111
-------------------------	--------------------

Bankkonten	IBAN:	BIC:	Bank:
Ev. Kirchengemeinde	DE53 7016 9598 0000 0995 11	GENODEF1MIB	Raiffeisenbank im Oberland
Kirchenmusikverein	DE49 7016 9598 0000 0883 31	GENODEF1MIB	Raiffeisenbank im Oberland

